

# Meine Erfahrungen mit dem Regenbecken-Expert

Ende 2018 wurde ich von der DWA angesprochen, ob ich an einem Workshop zur digitalen Verarbeitung von Messdaten aus Regenbecken Interesse hätte. Da ich in der Stadt Bielefeld im Bereich Kanalbetrieb für die kompletten Messungen für rund 700 Geber koordinierend und für die Datenverarbeitung alleine zuständig bin, habe ich gerne zugesagt. Nach unserem ersten Treffen in Hennef Anfang 2019 war die Zielrichtung klar. Die DWA unterstützt die Entwicklung einer neuen Software, dem Regenbecken-Expert, basierend auf einem bereits bewährten und seit langen Jahren in der Praxis eingesetzten Programm. Eine Testgruppe aus Praktiker\*innen begleitet diesen Entstehungsprozess.

Dann ging die Arbeit los. Als Zielgruppe definierten wir kleine und mittlere Kommunen. Und so war klar, dass eine der wichtigsten Anforderungen an die Software eine intuitive Bedienung und schnelle Einarbeitung ist. Allen, die mit dem Thema Messdaten nicht tagtäglich umgehen, soll der Einstieg und die Nutzung leichtfallen. Jetzt am Ende von mehreren Sitzungen vor Ort und per Netmeeting sowie Testläufen kann ich sagen, dass das aus meiner Sicht gut gelungen ist.

Natürlich sollen die fachlichen Anwendungsmöglichkeiten des Programms auch überzeugen. Ein wichtiger Punkt, der vielleicht die Software insbesondere bei Planungsbüros interessant machen könnte, ist der absolut einfache Import und Export von Daten aus fast jedem und in fast jedes denkbare Datenformat. Bei uns in Bielefeld kommen hauptsächlich automatisch ASCII-Daten aus dem Prozessleitsystem. Exportieren müssen wir Messdaten häufig in Excel. Externe Daten wie z.B. die Regenschreiberdaten des DWDS kommen leicht ins System.

Weitere Vorteile aus meiner Erfahrung waren kurz zusammengefasst:

- Plausibilitätsprüfungen der importierten Daten
- Verständlicher Workflow, der außerdem gut dokumentiert ist
- Einheitliche Archivierung der Messdaten
- Kanaldaten können hinterlegt werden
- Historische Daten können eingefügt werden
- Berichtswesen, bei uns in NRW ist das die SÜwVO Abw (Selbstüberwachungsverordnung Abwasser), kann direkt aus der Software generiert werden

Auf einen Vorteil, der für mich im tagtäglichen Berufsleben am meisten zählt, möchte ich noch etwas genauer eingehen. Mit Hilfe des Regenbecken-Experts sind die Prozesse der Betriebsmittel/Sonderbauwerke klar darstellbar und beurteilbar. Das bedeutet

ganz konkret Hilfe bei Planung und Kontrolle. Wir hatten zum Beispiel von einiger Zeit Rückmeldung aus einer Kläranlage, dass zu viel Wasser über einen längeren Zeitraum in die Kläranlage weitergeleitet wurde. Mit Hilfe der Software konnte wir uns zusammen die Messdatenreihen ansehen und das Problem war recht schnell identifiziert. Letztendlich führte eine verdrehte Drucksonde in einem Becken zu falschen Pumpenlaufzeiten. Statt wenige Minuten liefen sie bis zu einer halben Stunde. Problem erkannt, Problem gebannt.

Die Kollegen aus dem Bereich generelle Planung machen sich die Software ebenfalls zu Nutze. Im Zuge der Neubauplanung werden die mobilen Messdaten und die Niederschlagsdaten der relevanten Stelle ins System eingepflegt. Anhand der Darstellung in der Software lassen sich wichtige Rückschlüsse auf eine passende Dimensionierung ziehen und damit unnötige Investitionen vermeiden.

So haben viele meiner Kolleg\*innen inzwischen festgestellt, wie hilfreich die Software ist bzw. wie nützlich und bedeutungsvoll Messdaten sein können, wenn sie digital nutzbar gemacht werden. Zusammenfassend kann ich sagen, dass unsere Messdaten aktiver genutzt werden und damit an Wert für uns alle gewonnen haben. Ich freue mich sehr, dass nicht mehr nur die behördlichen Berichtspflichten im Vordergrund stehen, sondern der abteilungsübergreifende Gesamtnutzen für uns als Stadtentwässerung.

Die Mitentwicklung einer solchen Software war für mich persönlich eine neue, aber absolut spannende und positive Erfahrung. Auf unsere Vorschläge wurde von Seiten der Entwickler und der DWA immer eingegangen und in einer offenen Atmosphäre darüber diskutiert. Wir hatten in der Testergruppe eine Klasse Bandbreite und so passt die Software von jung bis älter, von erfahren bis neu im Job, von Sachbearbeiter bis Betriebsleiter.

Ich hoffe, dass durch die Software viele Unsicherheiten im Umgang mit Regenbeckendaten abgebaut werden und keiner mehr von unübersichtlichen Messwerten sprechen muss. Viel stärker kann jetzt das Potential erkannt werden, wie hilfreich die Daten für den laufenden Betrieb sind. In diesem Sinne wünsche ich dem Regenbecken-Expert viel Erfolg!

Autor  
**Rouven Brakhage**

Stadtentwässerung Bielefeld  
Abt. Kanalbetrieb und Grundstücksentwässerung  
Web: [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)  
Web: [www.umweltbetrieb-bielefeld.de](http://www.umweltbetrieb-bielefeld.de)  
E-Mail: [Rouven.Brakhage@bielefeld.de](mailto:Rouven.Brakhage@bielefeld.de)